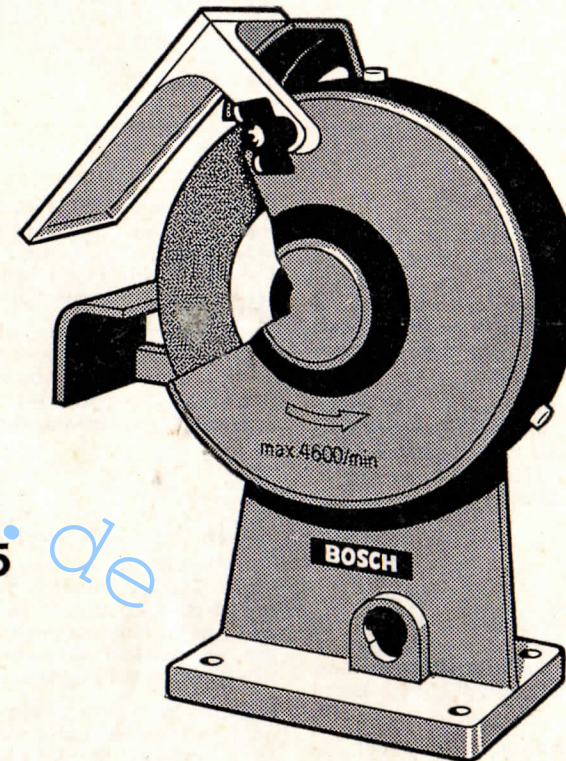


BOSCH COMBI

Vorsatz-Schleifbock
Bench grinder attachment
Support de meulage adaptable
Dispositivo para
reafilar adaptable
Supporto da banco
con mola
Voorzet-Slijpbok
Forsats-slibeb nk

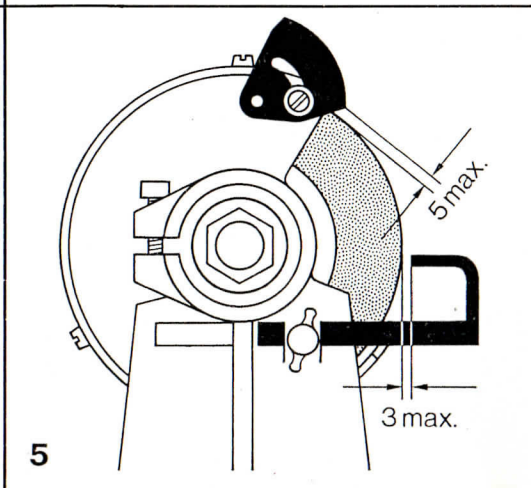
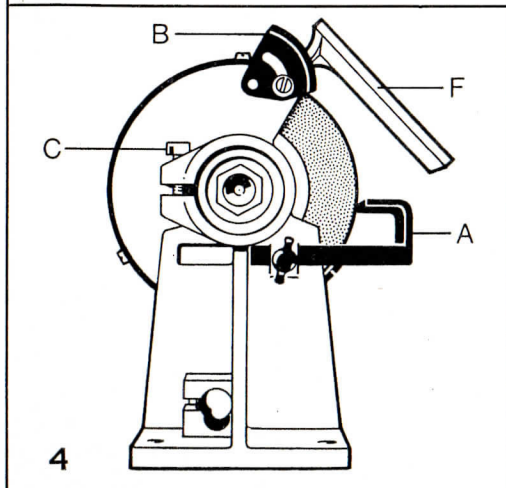
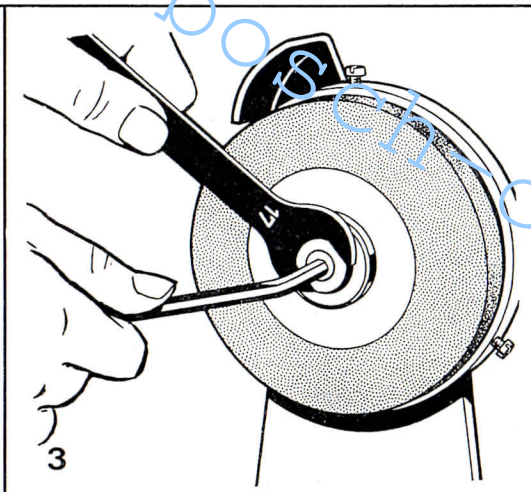
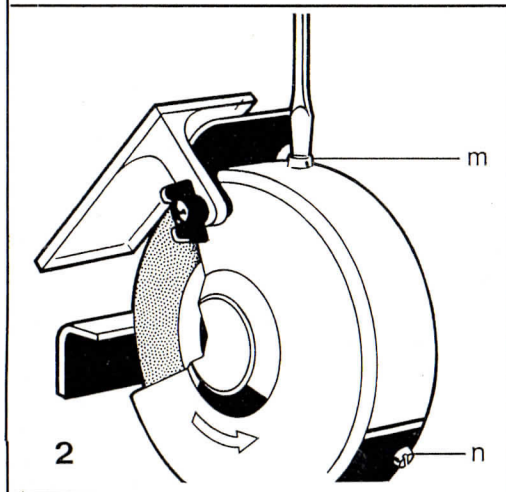
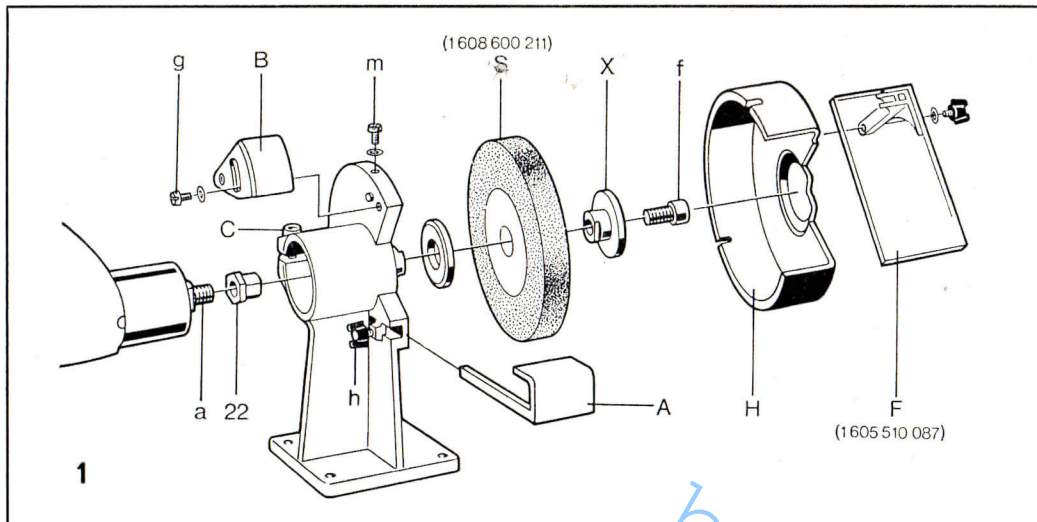


bosch-combi.de
S 55

Bedienungsanleitung
Operating instructions
Instructions d'emploi
Instrucciones de servicio
Istruzioni d'uso
Gebruiksaanwijzing
Betjeningsvejledning

Technische Angaben

Bestellnummer	0 603 054 100
Höchstzulässige Leerlaufdrehzahl der Antriebsspindel	4 600 U/min
Schleifscheiben-Durchmesser	125 mm
Höchstzulässige Umfangsgeschwindigkeit	30 m/sec.
Material der Scheibe	Normalkorund, Körnung 80
Ersatz-Schleifscheibe	Best.-Nr. 1 608 600 211
Ersatz-Funkenschutz	Best.-Nr. 1 605 510 087
mitgeliefertes Zubehör	Stiftschlüssel



Allgemeines

Der BOSCH COMBI Vorsatz-Schleifbock S55 kann für alle Schleif- und Schärfarbeiten im stationären Betrieb eingesetzt werden. Hierbei ist der Schleifbock mit einer Schraubzwinge oder besser noch durch vier kräftige Schrauben (Bohrlöcher befinden sich in der Grundplatte des Schleifbockes) auf einer Arbeitsplatte zu befestigen.

Als Antriebsmaschinen kommen alle COMBI Bohrmaschinen mit Spindelhals in Frage. Benötigt wird zum Anbau der Schlüsselsatz S 51; bestehend aus der Spindelmutter 22, dem Gabelschlüssel SW 17 sowie dem Steckschlüssel SW 22.

Anbau

Mutter 22 auf die Gewindespindel a der COMBI Antriebsmaschine (wie in Abb. 1 dargestellt) schrauben, mit den Schlüssel aus dem Schlüsselsatz festziehen und leicht fetten (BOSCH-Fett Best.-Nr. 5 700 052 005).

Nach Lösen der Klemmschraube C (Inbus) die Antriebsmaschine mit dem Spindelhals in die Spannhülse des Schleifbockes bis zu einem spürbaren Anschlag einführen. Die Klemmschraube mit dem Stiftschlüssel wieder anziehen.

Auswechseln der Schleifscheibe

Zuerst die beiden Schlitzschrauben m und n (oben und seitlich an der schwarzen Stahlblech-Schutzhaube) lösen; siehe Abb. 2. Danach die Schutzhaube H mit dem angeschraubten Funkenschutz F aus durchsichtigem Polystyrol abziehen. Mit dem Gabelschlüssel aus dem Schlüsselsatz den vor-

deren Spannflansch X an dessen Schlüsselfläche festhalten und die Befestigungsschraube f mit Hilfe des Stiftschlüssels herausdrehen (siehe Abb. 3). Anschließend läßt sich die Scheibe von der Schleifwelle abnehmen.

Beim Zusammenbau darauf achten, daß der vorere Spannflansch formschlüssig mit der Ausfräsung der Welle verbunden wird. Die Befestigungsschraube gut anziehen! Schließlich die Schutzhaube wieder vorschriftsmäßig montieren.

Hinweis (siehe Abb. 4 und 5)

Zur Anpassung der Schutzhaube an eine abgenutzte Schleifscheibe dient der schwenkbare Blechwinkel B. Nach Lösen der Schlitzschraube g läßt sich der Winkel entsprechend der im Umfang kleiner gewordenen Schleifscheibe hinunterschwenken (höchstens 5 mm Abstand zur Schleifscheibe).

Auch die Werkzeugauflage A ist dem Abnutzungsgrad der Schleifscheibe anzupassen: Flügelschraube h lösen und die Auflage näher an die Scheibe schieben. Dann die Führungsschiene der Werkzeugauflage wieder arretieren (Abstand zur Schleifscheibe höchstens 3 mm).

Arbeitshinweise und Unfallschutz

(nach dem Maschinenschutzgesetz und DIN 66 069) Der BOSCH COMBI Vorsatz-Schleifbock S 55 ist im Aufbau sehr kräftig, seine Welle ist kugellagert, die Schutzhaube besteht aus stabilem Stahlblech. Das Gerät entspricht voll den Vorschriften des Maschinenschutzgesetzes.

Zum Aufspannen der Schleifscheibe dürfen nur gleichgroße und an der Auflagefläche gleichgeformte Spannflansche verwendet werden — deshalb nur die von BOSCH gelieferten Original-Spannflansche verwenden.

Das Aufnahme Loch einer Schleifscheibe niemals aufbohren; die BOSCH Original-Schleifscheibe hat die richtige Bohrung.

Die BOSCH Schleifscheibe ist für eine maximale Drehzahl von 4600 U/min zugelassen. Das ergibt bei einem Schleifscheiben-Durchmesser von 125 mm die höchstzulässige Umfangsgeschwindigkeit von 30 m/sec.

Rechenbeispiel: (4600 U/min \approx 77 U/sec.)

$$\begin{aligned} \text{Umfangsgeschwindigkeit} &= d \cdot \pi \cdot n \\ (\text{m/sec.}) &= 125 \cdot 3,14 \cdot 77 \\ &\approx 30\,000 \text{ mm/sec} \\ &= 30 \text{ m/sec} \end{aligned}$$

- Nur einwandfreie Scheiben benutzen; vor dem Aufspannen prüfen, ob die Schleifscheibe frei von Rissen ist. Dazu einen Stahlstab (z. B. Schraubenzieher) durch die Bohrung stecken, den Stab frei in der Hand halten und mit einem stählernen Gegenstand leicht gegen die Scheibe klopfen: dumpfer Klang bedeutet schadhafte, heller dagegen einwandfreie Scheibe.
- Schleifscheiben müssen schlag- und stoßgeschützt aufbewahrt werden.
- Vor der erstmaligen Benutzung des Schleifbockes bzw. bei neuen Schleifscheiben die Scheibe ohne Belastung zunächst ca. 5 min. zur Probe laufen lassen.
- Unrund laufende Scheiben mit einem Abziehstein (Best.-Nr. 1 609 279 000) entsprechend abziehen.
- Nie in die laufende Schleifscheibe greifen.
- Nie ohne Schutzhaube und Funkenschutz schleifen! Am besten auch eine Schutzbrille tragen.
- Das zu schleifende Werkzeug leicht auflegen und etwas bewegen. Werkzeuge während des Schleifens hin und wieder in bereitgestelltem Wasser abkühlen, um ein Ausglühen des Metalls zu verhindern.
- Vor allen Montage-Arbeiten am Schleifbock selbst den Stecker der montierten Antriebsmaschine aus der Steckdose ziehen.

Wartung

Der Schleifbock S 55 ist wartungsfrei.

Garantie

Für BOSCH-Geräte leisten wir 6 Monate Garantie ab Liefertag (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät **unzerlegt** an den Lieferer oder an eine BOSCH-Kundendienstwerkstätte für Elektrowerkzeuge gesandt wird.